

Beschlussauszug

aus der

Sitzung der Gemeindevertretung Hornstorf

vom 18.09.2025

Top 7 Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner fragt, ob die Umfahrung zum ALDI wirklich kommt, da von dieser bereits seit langer Zeit gesprochen wird. Hr. Treumann bestätigt dies und erwähnt den positiven Effekt der Umfahrung: weniger Verkehr auf der Zufahrt zum Kaufland, da sich dieser besser verteilt und dadurch die Unfallgefahr reduziert wird. Weiter wird gefragt, ob es sich um eine Einbahnstraße handeln wird. Der Bürgermeister bestätigt die Einbahnstraßenregelung.

Es wird nach dem Termin der Verlängerung des Radweges im Gärtnerweg gefragt. Herr Treumann geht von der Fertigstellung im April 2026 aus.

Eine Einwohnerin merkt an, dass der Gehweg in der Baustelle im Rügower Weg durch Baufahrzeuge kaputtgefahren wird und fragt, wer dafür die Kosten trägt. Herr Uhlenbrock bestätigt, dass dort auch LKW durchfahren. Herr Treumann antwortet, dass man hier sicherlich eine Lösung mit der Firma STRABAG finden wird.

Es wird nachgefragt welche Firmen sich im Gewerbegebiet ansiedeln. Herr Treumann weist darauf hin, dass die Firmen in der Zeitung erwähnt wurden, z. B. Autohof Hoyer mit 32 LKW-Stellplätzen, MC Donalds, Bio-Methan-Anlage, Betriebshof von Nahbus und kleinere Handwerksbetriebe. Auf Nachfrage erwähnt Herr Treumann, dass die Flächen in Allris einsehbar sind.

Es wird nachgefragt, wie die Belieferung erfolgt und ob die Belastung im Vorfeld geprüft wurde. Herr Treumann antwortet, dass die Belieferung über die Autobahn und die B 105 und nicht über die Ortsdurchfahrten erfolgt und dass die Belastung geprüft wurde.

Auf die Frage, ob die Ampelphasen an der B 105 angepasst werden, antwortet Herr Treumann, dass dies nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde Hornstorf liegt.